

MARCUS SCHLADEBACH



Luftrecht



MOHR SIEBECK

MOHR LEHRBUCH

Marcus Schladebach
Luftrecht



Marcus Schladebach

Luftrecht

Mohr Siebeck

Marcus Schladebach, geboren 1972, Dr. iur., LL.M., Lehrbeauftragter für Luft- und Weltraumrecht an der Juristischen Fakultät der Humboldt-Universität zu Berlin.

e-ISBN PDF 978-3-16-151311-4
ISBN 978-3-16-149262-4

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliographie; detaillierte bibliographische Daten sind im Internet über <http://dnb.d-nb.de> abrufbar.

© 2007 Mohr Siebeck Tübingen.

Das Werk einschließlich aller seiner Teile ist urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung außerhalb der engen Grenzen des Urheberrechtsgesetzes ist ohne Zustimmung des Verlags unzulässig und strafbar. Das gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen und die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronischen Systemen.

Das Buch wurde von Gulde-Druck in Tübingen gesetzt, auf alterungsbeständiges Werkdruckpapier gedruckt und von der Buchbinderei Held in Rottenburg gebunden.

Im Gedenken an meinen Großvater

Heinz Guttmann

(1922–2005)

Vorwort

Die weltweite Zunahme des Luftverkehrs hat zu einer rasanten Entwicklung des luftrechtlichen Regelungsbestandes geführt. Nur wenige Rechtsgebiete weisen derzeit eine vergleichbare Dynamik auf wie das Luftrecht. Ein studentisches Lehrbuch zum Luftrecht existiert jedoch bislang nicht. Obwohl die große wirtschaftliche Bedeutung des Luftverkehrs heute unbestritten ist und die mit ihm zusammenhängenden Rechtsfragen klar erkennbare Bezüge zum Völkerrecht, Europarecht und nationalen Verwaltungs- sowie Zivilrecht aufweisen, liegt eine systematische, auf Studenten zugeschnittene und an aktuellen Themen ausgerichtete Darstellung dieses interessanten Rechtsgebiets bisher nicht vor.

Diese Lücke in der Ausbildungsliteratur will das vorliegende Werk schließen. Es beabsichtigt nicht, sämtliche Rechtsfragen des Luftrechts lückenlos und bis ins Detail zu behandeln. Ziel der Darstellung ist es vielmehr, dem interessierten Studenten die luftrechtlichen Grundkenntnisse und die aktuellen Entwicklungen dieses modernen Spezialbereichs in anschaulicher und verständlicher Weise zu vermitteln.

Dem Buch liegen insbesondere die akademischen Erfahrungen zugrunde, die ich aus den von mir seit 2005 gehaltenen Vorlesungen zum Luftrecht an der Juristischen Fakultät der Humboldt-Universität zu Berlin gewonnen habe. Mein ganz besonderer Dank gilt Herrn Prof. Dr. Dr. h.c. Ulrich Battis, der mich über Jahre gefördert und die Aufnahme dieser Vorlesungen in das Lehrveranstaltungsprogramm unterstützt hat.

Herrn Dr. Franz-Peter Gillig und Herrn Matthias Spitzner vom Verlag Mohr Siebeck in Tübingen danke ich für die Aufnahme des Buches in das Verlagsprogramm und die hervorragende Betreuung.

Herrn Daniel Bärmann bin ich für zahlreiche Anregungen zu Dank verpflichtet. Andra und meinen Eltern danke ich für ihre vielfältige Unterstützung.

Ich widme das Buch meinem 2005 verstorbenen Großvater, der mein Interesse an Flugzeugen schon in frühester Kindheit geweckt hat.

Berlin, Januar 2007

Marcus Schladebach

Inhaltsübersicht

Inhaltsverzeichnis	XI
Literatur zum Luftrecht	XXIII
Abkürzungen	XXV
Einleitung	3
1. Teil Grundlagen des Luftrechts	5
1. Kapitel Systematik des Luftrechts	6
2. Kapitel Geschichte des Luftrechts	14
2. Teil Internationales Luftrecht	23
3. Kapitel Internationales öffentliches Luftrecht	24
4. Kapitel Internationales ziviles Luftrecht	58
3. Teil Europäisches Luftrecht	67
5. Kapitel Europäisches öffentliches Luftrecht	68
6. Kapitel Europäisches ziviles Luftrecht	110
4. Teil Nationales Luftrecht	131
7. Kapitel Nationales öffentliches Luftrecht.	132
8. Kapitel Nationales ziviles Luftrecht	189
Zur Kontrolle: Fragen und Aufgaben	199

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	VII
Inhaltsübersicht	IX
Literatur zum Luftrecht	XXIII
Abkürzungen	XV
Einleitung	3
1. Teil: Grundlagen des Luftrechts	5
1. Kapitel: Systematik des Luftrechts	6
I. Begriff des Luftrechts	6
1. Grundverständnis	6
a) Internationaler Sprachgebrauch	6
b) Verhältnis zum Umweltrecht	6
c) Luftfahrtrecht	7
d) Luftrecht und Luftverkehrsrecht	7
2. Definitionen	8
a) Definition Meyers	8
b) Eigene Definition	8
II. Rechtsquellen	8
1. Regelungsebenen	8
a) Internationales Recht	8
b) Europarecht	9
c) Nationales Recht	10
2. Regelungsgegenstände	11
a) Öffentliches Recht	11
b) Zivilrecht	11
III. Luftrecht als Rechtsgebiet	12

2. Kapitel: Geschichte des Luftrechts	14
I. Die Anfänge des Luftrechts	14
1. Die These Pufendorfs	14
2. Die Gebrüder Montgolfier	14
3. Die Pariser Polizeiverordnungen, 1784/1819.	15
4. Der deutsch-französische Krieg, 1870/71	15
5. Das deutsch-österreichische Abkommen über Militärballons	15
II. Die Grundsatzdebatte ab 1900: Der Rechtsstatus des Luftraums	16
1. Perspektivwechsel: Von der technischen Erfindung zum Recht	16
2. Der Rechtsstatus des Luftraums	17
a) Freiheit der Luft.	17
b) Prinzip der Lufthoheit.	17
c) Luftzonentheorie	17
d) Zivilrechtliche Theorie	18
III. Die Phase des Ersten Weltkriegs	19
1. Der Zeitraum von 1910–1914	19
2. Die Kriegszeit	19
IV. Das Pariser Luftverkehrsabkommen von 1919	20
V. Der Beginn des Fluglinienverkehrs	20
2. Teil: Internationales Luftrecht	23
3. Kapitel: Internationales öffentliches Luftrecht	24
I. Das Chicagoer Abkommen von 1944.	24
1. Ziele der Konferenz von Chicago	24
2. Zentrale Streitfragen.	24
3. Wesentliche Ergebnisse	25
a) Prinzip der Lufthoheit.	25
b) Verkehrsrechte	26
(1) Multilaterales Konzept	26
(2) Die Transitvereinbarung: Technische Verkehrsrechte	26
(3) Die Transportvereinbarung: Gewerbliche Verkehrsrechte.	27
c) Internationale Zivilluftfahrt-Organisation	28
d) Staatszugehörigkeit von Luftfahrzeugen	29

II. Der Geltungsbereich des Chicagoer Abkommens.	29
1. Zivilluftfahrzeuge und Staatsluftfahrzeuge	29
a) Abgrenzung	29
b) Begriff des Staatsluftfahrzeugs	30
2. Planmäßiger Fluglinienverkehr und Gelegenheitsverkehr	31
a) Planmäßiger Fluglinienverkehr	31
b) Gelegenheitsverkehr.	31
III. Der staatliche Luftraum und seine Grenzen	33
1. Bedeutung und Abgrenzung des staatlichen Luftraums	33
a) Bedeutung.	33
b) Bedürfnis nach Abgrenzung.	33
(1) Luftraum als Staatsgebiet	33
(2) Luftraum und Weltraum	33
2. Horizontale Grenzen des Luftraums.	34
a) Bedeutung des Seerechts	34
b) Küstenmeer	35
c) Inseln	35
d) Archipelstaaten	36
e) Seerechtliche Spezialzonen	37
(1) Ausschließliche Wirtschaftszone	37
(2) Hohe See	37
f) Luftrechtliche Spezialzonen.	38
(1) Luftsicherheitszonen.	38
(2) Luftsperrgebiete	39
3. Vertikale Grenzen des Luftraums	39
a) Erfordernis der Grenzbestimmung	39
b) Theorien zur Abgrenzung.	40
c) Maßgaben für die Abgrenzung	40
d) Eigener Ansatz	41
IV. Die bilateralen Luftverkehrsabkommen.	42
1. Erlaubnis nach Art.6 ChAbk	42
2. Abschluss und Inhalt.	43
a) Formelle Aspekte	43
b) Inhaltliche Aspekte	43
3. Luftverkehr mit völkerrechtsähnlichen Subjekten	45
a) Lufthoheit und de-facto-Regime	45
b) Völkerrechtliche Konfliktlage.	45
c) Lösungsansätze	46

XIV Inhaltsverzeichnis

V.	Der Schutz vor Luftraumverletzungen	47
1.	Begriff der Luftraumverletzung	47
2.	Luftraumverletzungen durch Zivilflugzeuge	47
a)	Abschuss über Sachalin, 1983.	48
b)	Reaktion des internationalen Luftrechts, 1984	48
3.	Luftraumverletzungen durch Militärflugzeuge.	50
a)	Kollision über Karpathos, 2006.	51
b)	Rechtslage.	51
VI.	Der Schutz vor Straftaten in Luftfahrzeugen	52
1.	Strafgerichtsbarkeit	52
a)	Grundsätze	52
b)	Tokioter Abkommen, 1963	52
2.	Weitere Abkommen	53
a)	Haager Abkommen, 1970.	53
b)	Montrealer Abkommen, 1971.	53
c)	New Yorker Abkommen, 1979	53
VII.	Die International Civil Aviation Organization (ICAO)	54
1.	Zielsetzung.	54
2.	Organe	54
a)	Versammlung	54
b)	Rat	54
c)	Generalsekretär	55
4.	Kapitel: Internationales ziviles Luftrecht	58
I.	Das Warschauer Abkommen, 1929	58
1.	Zielsetzung.	58
2.	Entwicklungslinien.	58
II.	Das Montrealer Übereinkommen, 1999	59
1.	Zielsetzung.	59
2.	Anwendungsbereich	59
3.	Haftungsregime	60
a)	Haftung für Tod oder Körperverletzung	60
b)	Haftung für Reisegepäck	61
c)	Haftung für Güter	62
d)	Haftung für Verspätung.	62
e)	Gerichtsstand für Haftungsklagen	62

III. Die International Air Transport Association (IATA)	63
1. Zielsetzung.	63
2. Organe.	64
a) Generalversammlung	64
b) Exekutivausschuss.	64
c) Generaldirektor	64
3. Teil: Europäisches Luftrecht	67
5. Kapitel: Europäisches öffentliches Luftrecht	68
I. Die Kompetenz der EG für den Luftverkehr	68
1. Kompetenzgrundlage	68
2. Harmonisierung durch Sekundärrecht.	69
II. Bilaterale Luftverkehrsabkommen mit Drittstaaten	70
1. Ausgangslage.	70
2. EuGH-Urteil „Open Skies“	70
3. Konsequenzen	71
a) Bestehende Luftverkehrsabkommen.	71
b) Neue Luftverkehrsabkommen.	72
III. Die Betriebsgenehmigung für Luftverkehrsunternehmen.	73
1. Zielsetzung.	73
2. Genehmigungsvoraussetzungen	73
a) Technische Leistungsfähigkeit.	73
b) Wirtschaftliche Leistungsfähigkeit	73
c) Persönliche Zuverlässigkeit	74
d) Eigentumslage.	74
(1) Eigentum am Unternehmen	74
(2) Eigentum an den Luftfahrzeugen	74
e) Haftpflichtversicherung	75
3. Genehmigungsanspruch	75
4. Schwarze Liste	75
a) Zielsetzung	75
b) Vorgeschichte	76
c) Aktuelle Schwarze Liste.	76
IV. Die Vergabe von Start- und Landerechten (Slots).	77
1. Begriff und Bedeutung	77

XVI Inhaltsverzeichnis

2. Vergabeverfahren	77
a) Anwendbarkeit	77
b) Flughafenkoordinator	78
c) Vorrechte bei der Slot-Vergabe	78
3. Handel mit Slots	79
V. Flughafengebühren im EG-Recht	79
1. Grund und Struktur der Gebühr	79
2. Differenzierung bei der Passagiergebühr	80
3. Zulässigkeit der Differenzierung	80
a) Dienstleistungsfreiheit	80
b) Marktmissbrauch	81
4. Flughafengebühren-Richtlinie	81
VI. Code sharing	82
1. Begriff und Bedeutung	82
2. Wettbewerbsrechtliche Relevanz	83
3. Verbraucherschutzrechtliche Relevanz	83
VII. Beihilfenrecht	84
1. Umstrukturierungsbeihilfen	84
2. Katastrophenbeihilfen	85
3. Ansiedlungsbeihilfen	85
VIII. Bekämpfung von Terrorismus	86
1. Sicherheit am Flughafen	86
a) Zielsetzung	86
b) Kontrolle von Fluggästen und Handgepäck	87
c) Sicherheitsprogramme	87
2. Sicherheit im Flugzeug	88
3. Sicherheit durch Datenaustausch	89
a) Datenschutzrechtlicher Konflikt	89
b) EuGH-Urteil vom 30.5.2006	89
IX. Umweltschutz im Luftverkehr	90
1. Grundkonflikt	90
2. Europarechtlicher Rahmen	90
a) Primärrecht	90
b) Sekundärrecht	91
3. Umweltschutz bei der Planung von Flughäfen	92
a) Standortwahl	92
b) Planungsverfahren	93
c) Umweltrechtliche Auflagen	93

(1) Naturschutzrechtliche Ausgleichsmaßnahmen	94
(2) Entschädigungsleistungen	94
(3) Nachtflugbeschränkungen	94
4. Umweltschutz nach Art. 8 EMRK	95
5. Umweltschutz durch Emissionshandel	96
a) Verursachung von Emissionen	96
b) Umweltpolitischer Rahmen	96
c) Richtlinienvorschlag zum Emissionshandel	97
X. Einheitlicher europäischer Luftraum	98
1. Konzeption.	98
a) Ausgangslage	98
b) Neue Luftraumstruktur.	98
2. Rechtsfragen	99
XI. Europäische Luftverkehrsorganisationen	100
1. European Civil Aviation Conference (ECAC)	100
a) Ziel und Aufgaben	100
b) Aufbau	100
2. Joint Aviation Authorities (JAA).	100
a) Ziel und Aufgaben	100
b) Aufbau	101
3. Eurocontrol	101
a) Ziel und Aufgaben	101
b) Aufbau	102
4. European Aviation Safety Agency (EASA).	102
a) Ziel und Aufgaben	102
b) Aufbau	103
XII. Europäisches Luftrecht außerhalb der EU	103
1. Europäischer Wirtschaftsraum (EWR)	103
2. Bilaterale Abkommen mit der Schweiz.	104
3. European Common Aviation Area (ECAA)	105
6. Kapitel: Europäisches ziviles Luftrecht	110
I. Fluggastrechte bei Nichtbeförderung, Annullierung oder Verspätung	110
1. Zielsetzung der Verordnung (EG) 261/2004.	110
2. Anwendungsbereich	110
3. Allgemeine Anspruchsvoraussetzungen	111
4. Besondere Anspruchsvoraussetzungen	111

a) Nichtbeförderung	112
(1) Begriff	112
(2) Freiwilliger oder unfreiwilliger Verzicht	112
(a) Freiwilliger Verzicht	112
(b) Unfreiwilliger Verzicht	113
b) Annullierung	113
(1) Begriff	113
(2) Ansprüche des Fluggastes	114
(a) Frühzeitige Information	114
(b) Kurzfristige Information	114
c) Verspätung	114
(1) Begriff	114
(2) Ansprüche nach dem Verspätungsumfang	115
d) Höher- bzw. Herabstufung	115
(1) Begriffe	115
(2) Ansprüche	115
5. Geltendmachung der Ansprüche	115
6. Kritik	116
7. EuGH-Urteil vom 10.1. 2006	116
a) Hintergrund	116
b) Urteil	117
(1) Bindung der EG an das Montrealer Übereinkommen	117
(2) Vereinbarkeit hinsichtlich der Leistungsstörun- gskategorien	117
II. Neue Rechte für Fluggäste mit Behinderungen	118
1. Ausgangslage	118
2. Grundlagen der Verordnung (EG) 1107/2006	118
a) Zielsetzung	118
b) Rechtsgrundlage	119
3. Wesentliche Inhalte	119
a) Sachlicher Geltungsbereich	119
b) Persönlicher Geltungsbereich	119
c) Anspruch auf Beförderung	120
(1) Voraussetzungen	120
(2) Ausnahmen	121
d) Anspruch auf Hilfeleistung	122
(1) Voraussetzungen	122
(2) Verantwortlichkeit für die Hilfeleistung	123

e) Rechtslage bei Nichtbeförderung, Annullierung oder Verspätung	124
(1) Geltung der Verordnung (EG) 261/2004	124
(2) Informationspflichten	124
4. Durchsetzungsstelle	124
5. Inkrafttreten	125
6. Bewertung	125
III. Haftung von Luftverkehrsunternehmen	125
1. Rechtsgrundlagen	125
2. Ergänzungen des Montrealer Haftungsregimes	126
a) Anwendung auf innerstaatliche Flüge	126
b) Vorauszahlung im Schadensfall	127
c) Information der Fluggäste über Haftungsregelung	127
IV. Versicherung von Luftverkehrsunternehmen	128
1. Rechtsgrundlagen	128
2. Versicherungsgrundsätze.	128
a) Versicherungsinhalte	128
b) Versicherungssummen	128
c) Sanktionen	129
4. Teil: Nationales Luftrecht	131
7. Kapitel: Nationales öffentliches Luftrecht	132
I. Anwendungsbereich.	132
II. Kompetenzen für den Luftverkehr	133
1. Gesetzgebungskompetenz	133
2. Verwaltungskompetenz	134
III. Grundfragen des Luftverkehrsgesetzes	135
1. Entstehung.	135
2. Freiheit der Benutzung des Luftraums?	135
3. Zulassung von Luftfahrzeugen.	136
4. Erlaubnis für Luftfahrer	136
5. Luftfahrtveranstaltungen	137
a) Zivile Veranstaltungen	137
b) Militärische Veranstaltungen	138

IV. Planung von Flughäfen	139
1. Kategorien von Flugplätzen	139
2. Genehmigung von Flugplätzen.	140
3. Planfeststellung bei Flughäfen	141
a) Erfordernis der Planfeststellung.	141
b) Planfeststellungsverfahren	141
(1) Anzuwendendes Recht.	141
(2) Planfeststellungsbehörde	141
(3) Anhörungsverfahren.	142
(a) Auslegung der Planunterlagen	142
(b) Verständlichkeit der Planunterlagen	142
(4) Einwendungen.	143
(5) Erörterungstermin	144
(6) Planfeststellungsbeschluss	145
(a) Verwaltungsakt mit Konzentrationswirkung	145
(b) Zustellung	145
(c) Inhaltliche Maßgaben	145
(d) Anfechtbarkeit	146
4. Lärmschutz bei der Flughafenplanung	146
a) Rechtliche Bedeutung des Lärmschutzes	146
(1) Verfassungsrecht.	146
(2) Zumutbarkeitsgrenzen.	147
(3) Neue Rechtsprechung	148
b) Flughafen Berlin-Schönefeld	148
(1) Nachtlärmschutz	148
(2) Taglärmschutz.	151
(3) Entschädigungsregelungen	151
c) Flughafen Leipzig/Halle.	153
V. Die Luftverkehrs-Ordnung	154
1. Zielsetzung.	154
2. Verhaltensregeln im Luftverkehr.	154
a) Grundregeln.	154
b) Verantwortlicher Luftfahrzeugführer.	154
c) Bordgewalt des Luftfahrzeugführers	155
d) Allgemeine Verkehrsregeln	156
e) Sichtflugregeln	157
f) Instrumentenflugregeln	157
VI. Das Luftsicherheitsgesetz	158
1. Zielsetzung.	158

2. Luftsicherheitsbehörde	159
3. Sicherheitsmaßnahmen.	159
a) Generalklausel	159
b) Besondere Befugnisse	159
4. Zuverlässigkeitsüberprüfung.	160
a) Einordnung des Zuverlässigkeitsbegriffs	160
b) Überprüfungspflichtiger Personenkreis	160
c) Maßstab der Überprüfung	162
d) Beispielfälle.	163
5. Sicherungsmaßnahmen	164
a) Bedeutung.	164
b) Flughäfen	165
c) Luftverkehrsunternehmen.	165
6. Bordgewalt des Luftfahrzeugführers.	165
a) Beleihung durch Gesetz	165
b) Zeitliche Grenzen	166
c) Maßnahmen zur Gefahrenabwehr	167
7. Einsatz von Sky Marshals	167
a) Begriff.	167
b) Rechtsrahmen	168
c) Regelung durch § 4a BPolG	168
d) Verhältnis zum Luftfahrzeugführer.	169
8. Abschussbefugnis nach § 14 Abs.3 LuftSiG	170
a) Ausgangslage	170
b) Verfassungsrechtliche Bedenken	171
(1) Gesetzgebungskompetenz	171
(2) Zulässigkeit des Streitkräfteeinsatzes	172
(3) Grundrechtspositionen	172
c) Urteil des BVerfG vom 15.2.2006	173
(1) Gesetzgebungskompetenz	173
(2) Zulässigkeit des Streitkräfteeinsatzes	174
(3) Grundrechtspositionen	174
d) Rechtsvergleich	177
VII. Das Flugunfall-Untersuchungs-Gesetz	177
1. Zielsetzung.	177
2. Untersuchungsverfahren	178
a) Untersuchungsanlass	178
b) Untersuchungsverlauf	178

VIII. Nationale Luftverkehrsverwaltung	179
1. Bundesministerium für Verkehr	179
2. Luftfahrt-Bundesamt	180
3. Bundesstelle für Flugunfalluntersuchung	181
4. Landesministerien	181
5. Private Stellen mit hoheitlichem Auftrag.	182
a) Flugsicherung	182
(1) Rechtsstellung der DFS GmbH	182
(2) Neuregelung der Flugsicherung	182
(3) Verfassungsrechtliche Einwände des Bundespräsidenten	183
(4) Flugsicherung durch ausländische Unternehmen	184
b) Beauftragte für Luftsport	185
8. Kapitel: Nationales ziviles Luftrecht	189
I. Abgrenzung zum Reiserecht	189
II. Rechtsfragen des Luftbeförderungsvertrags.	190
1. Luftbeförderungsvertrag	190
a) Rechtsnatur	190
b) Abgrenzung zu anderen Vertragstypen	190
2. Leistungsstörungen	191
a) Anwendungsbereich des LuftVG	191
b) Haftung für Personenschäden.	192
c) Spezialproblem: Das „Economy-Class-Syndrom“.	192
(1) Ausgangslage	192
(2) Meinungsstand	193
(3) Rechtsprechung	194
d) Haftung bei verspäteter Personenbeförderung	194
e) Haftung für Gepäckschäden	194
f) Haftung für Frachtschäden	195
III. Außervertragliche Haftung des Luftfahrzeughalters	195
IV. Das Gesetz über Rechte an Luftfahrzeugen.	197
1. Registerpfandrecht.	197
2. Register für Pfandrechte.	197
Zur Kontrolle: Fragen und Aufgaben	199
Sachwortregister	203

Allgemeine Literatur zum Luftrecht

Die folgenden Literaturangaben beziehen sich auf allgemeine Darstellungen zum Luftrecht. Spezielle Literatur findet sich am Ende der jeweiligen Abschnitte.

Bücher

John Balfour, European Community Air Law, 1995

Isabella Diederiks-Verschoor, An Introduction to Air Law, 7th ed. 2001

Alex Meyer, Freiheit der Luft als Rechtsproblem, 1944

Otto Riese, Luftrecht. Das internationale Recht der zivilen Luftfahrt unter besonderer Berücksichtigung des schweizerischen Rechts, 1949

Walter Schwenk/Elmar Giemulla, Handbuch des Luftverkehrsrechts, 3. Aufl. 2005

Marek Zyllicz, International Air Transport Law, 1992

Kommentare

Elmar Giemulla/Ronald Schmid, Frankfurter Kommentar zum Luftverkehrsrecht, 3 Bände, Loseblattsammlung, Bd. 1: LuftVG, Bd. 2: Luftverkehrsordnungen, Bd. 3: Warschauer Abkommen

Elmar Giemulla/Ronald Schmid, Europäisches Luftverkehrsrecht, Loseblattsammlung ab 1990

Elmar Giemulla/Heiko van Schyndel, Luftsicherheitsgesetz, Kommentar, 2006

Max Hofmann/Edwin Grabherr, Luftverkehrsgesetz, Kommentar, ab 1992

Fabian Reuschle, Montrealer Übereinkommen, Kommentar, 2005